

## **Kardinal König-Stiftung**

Kardinal König rief mit der Stiftungserklärung vom 27. März 1991 die Stiftung „**Communio et Progressio – Neue Hoffnung für den Donauraum**“ ins Leben.

Zweck der Stiftung war und ist *„die Bildung eines Handlungsbündnisses von Wissenschaft, Religion, Wirtschaft und Medien, um einen wissenschaftlichen Beitrag zu leisten zur Bewältigung der weltweiten Probleme auf dem Gebiet der Meinungs- und Gewissensfreiheit, der Gerechtigkeit, des Friedens, der Bewahrung der Schöpfung und der allgemeinen Entwicklung der menschlichen Gesellschaft“*.

In diesem Sinne verleiht die Stiftung seit 1992 den „Kardinal König-Preis“.

Nach dem Tode Kardinal Königs wurde Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari Präsident der Stiftung.

Dem Kuratorium der Stiftung gehören rund 30 prominente Persönlichkeiten aus Religion, Kultur, Wirtschaft, Politik und Medien an, die sich in besonderer Weise dem Vermächtnis des verstorbenen Kardinals verbunden fühlen.

In der Kuratoriumssitzung am 26. Juni 2008 wurde die Namensänderung der Stiftung in „**Kardinal König-Stiftung**“ beschlossen und damit auch der ursprüngliche Wirkungsbereich auf ganz Europa und darüber hinaus ausgeweitet.

Mit der Umbenennung sollte zudem gewährleistet werden, dass das geistige Erbe ihres Stifters wachgehalten und weitergetragen wird – und zwar nicht nur durch die Verleihung des Kardinal König-Preises, sondern auch „durch die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen“, „sowie die Herausgabe von Publikationen“.